



# Universität Stuttgart

## Pressespiegel vom 11.06.2007

Pressestelle, Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart  
Tel. 0711/685-82297, -82122, -82176, -82155, - 82211  
Fax 0711/685-8 2188  
e-mail: [presse@uni-stuttgart.de](mailto:presse@uni-stuttgart.de)  
[www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de)

### Stuttgart erhält neues Raumfahrtzentrum

STUTTGART (ja). Spätestens im Dezember 2007 soll in Stuttgart mit dem Bau eines Raumfahrtzentrums Baden-Württemberg begonnen werden. Dies berichtete der Rektor der Universität Stuttgart, Wolfram Ressel, gestern bei der Vorstellung des Projekts. Der Wissenschaftsrat spricht dem Vorhaben eine nationale Bedeutung zu und hat das samt Ausstattung 8,6 Millionen Euro teure Vorhaben der Bund-Länder-Kommission zur Förderung empfohlen. Die reinen Baukosten in Höhe von sieben Millionen Euro teilen sich der Bund und die Universität Stuttgart. Wissenschaftsminister Peter Frankenberg begrüßte das Ergebnis als „großen Erfolg für das Land und den Standort Stuttgart“.

Der Neubau soll auf dem Vaihinger Campus der Universität Stuttgart errichtet werden. Die Universität will mit dem Bund und zahlreichen Partnern ein landesweites Raumfahrtforum für Wissenschaft, Industrie und Öffentlichkeit schaffen. Der Neubau soll auch das Institut für Raumfahrtsysteme mit dem Stuttgarter Kleinsatellitenprogramm sowie das Deutsche Sofia-Institut mit der fliegenden Sternwarte Sofia beherbergen. Von 2010 an sollen Forscher mit der Industrie in dem neuen Zentrum Spitzenforschung betreiben.

■ Pläne reichen bis zum Mond

Seite 21

### Für Stuttgart neues Raumfahrtzentrum

FAZ 9.06.07  
Auf dem Campus in Vaihingen

rso. STUTTGART, 8. Juni. Die Universität Stuttgart bekommt ein neues Raumfahrtzentrum. Das Zentrum soll auf dem Campus der Universität in Vaihingen gebaut werden. Der Wissenschaftsrat hat das Projekt Ende Mai als förderungswürdig eingestuft. Der Neubau soll künftig das Institut für Raumfahrtsysteme und das Kleinsatelliten-Programm der Universität beherbergen. Das Zentrum soll einerseits ein Forum für die Forschung, die Industrie und die Öffentlichkeit sein, andererseits aber auch dabei helfen, Forschungsprogramme zur Entwicklung von Kleinsatelliten und der „fliegenden Sternwarte“ Sofia voranzubringen. Im Frühjahr hatte die Universität mit der amerikanischen Raumfahrtbehörde Nasa ein gemeinsames Forschungsprogramm vereinbart. Mit der indischen Raumfahrtorganisation Isro soll bis zum Jahr 2010 ein Satellit ohne eigenen Antrieb (flying laptop) gebaut werden. An der Universität Heidelberg soll ein neues Physikalisches Institut entstehen. Positiv bewertete der Wissenschaftsrat auch Bauvorhaben der Hochschulen in Bremen, Dresden, München und Hannover. In Stuttgart werden etwa 75 Prozent der deutschen Raumfahrtingenieure ausgebildet.

### Uni Stuttgart baut Raumfahrtzentrum

St.N. 9.6.1  
Stuttgart (jbo) – Die Universität Stuttgart will noch in diesem Jahr mit dem Bau des Raumfahrtzentrums Baden-Württemberg beginnen. Das Projekt wird möglich, weil sich der Bund mit 3,5 Millionen Euro beteiligt. In dem 2000 Quadratmeter großen Neubau in Vaihingen sollen über 80 Mitarbeiter ein Forum für Forschung, Industrie und Öffentlichkeit schaffen. Unter anderem sollen dort Kleinsatelliten entwickelt, gebaut und im All gesteuert werden. Die Hochschule baut damit ihre Raumfahrt-Vormachtstellung in Europa aus.